

# Winsener Anzeiger

TAGESZEITUNG FÜR DEN LANDKREIS HARBURG

**REDAKTION** Telefon (04171) 658-110  
Telefax (04171) 658-140  
redaktion@winsener-anzeiger.de

**ANZEIGEN** Telefon (04171) 658-120  
Telefax (04171) 2953  
anzeigen@winsener-anzeiger.de

**VERTRIEB** Telefon (04171) 658-130  
Telefax (04171) 2953  
vertrieb@winsener-anzeiger.de

Unabhängig · Überparteilich

Niedersächsisches Tageblatt

Dienstag, 17. Dezember 2002 · Nr. 294 · 0,65 €



## In Winsen blühen Primeln

**Winsen.** Im Winsener Rathaus blühen Primeln. Sie sind Bestandteil einer Ausstellung zur Landesgartenschau 2006. In der Bürgerinformation werden Informationen zu der Schau geboten. Stadtredaktorin Angelika Bode hofft auf Anregungen aus der Bevölkerung. ▶ Seite 3



## Kreis hilft Investoren

**Winsen.** Der Kreis hat einen Wirtschaftsservice eingerichtet, der im Januar unter der Leitung von Bettina Jürges seine Arbeit aufnimmt. Man wolle ein starker Partner für den Mittelstand sein und als Ansprechpartner für Investoren zur Verfügung stehen, hieß es gestern. ▶ Seite 3



## Hilfe für Hipsy in Putensen

**Putensen.** Das Steller Ehepaar Hartmut Fischer und Geertruida A. Mengerick hat dem Verein Hilfe für psychisch Behinderte – kurz Hipsy – in Putensen 15 000 Euro übergeben. Das Geld ist der diesjährige Erlös einer Stiftung, die das Ehepaar ins Leben gerufen hat. ▶ Seite 7



Eine Spende von 15 000 Euro übergab das Steller Ehepaar Hartmut Fischer und Geertruida A. Mengerink (links) dem Hipsy-Geschäftsführer Holger Maack. Das Geld soll vor allem der neuen Druckerei in Buchholz zufließen. Foto: kai

# Hipsy freut sich über 15 000-Euro-Spende

## Steller Ehepaar bedachte Putensener Einrichtung

kai/t **Putensen.** Hilfe für Behinderte hat sich das Ehepaar Hartmut Fischer und Geertruida A. Mengerick aus Stelle zum Ziel gesetzt. Die Hilfe soll nicht in einen anonymen Topf fließen, ihre Verwendung soll vielmehr für die Spender überschaubar bleiben. Dabei haben sie Hilfsorganisationen in unmittelbarer Nähe ebenso im Auge wie auch in der niederländischen Heimatgemeinde von Geertruida A. Mengerink.

Nach dem Verkauf seines Unternehmens gründete Unternehmensberater Hartmut Fischer zusammen mit seiner Ehefrau eine Stiftung, in die sie

einen Teil des Verkaufserlöses einbrachten. Alljährlich wird der Ertrag dieser Stiftung an eine Hilfsorganisation ausgeschüttet.

Diesmal hatten die Stifter Hipsy ins Auge gefasst. Hipsy ist das Kurzwort für den im Jahre 1974 gegründeten Verein Hilfe für psychisch Behinderte, der in Putensen zwei Wohngemeinschaften und einen Hofladen unterhält. Die Aktivitäten des Vereins sind aber nicht nur auf Putensen beschränkt.

Seit 1995 werden 60 Klienten in ihren eigenen Wohnungen betreut. Im Jahre 1997 wurde eine

betreute Tagesstätte in Winsen eingerichtet, drei Jahre später eine in Buchholz. In diesem Jahr kam in Buchholz eine digitale Druckerei dazu, in der es mittlerweile acht Vollzeit- und acht Teilzeitarbeitsplätze für psychisch Behinderte gibt.

Diese Druckerei war dem Steller Stifterehepaar aufgefallen. Es beschloss spontan, den diesjährigen Stiftungserlös von 15 000 Euro der Hipsy-Druckerei in Buchholz zur Verfügung zu stellen. Vor einigen Tagen konnte Geschäftsführer Holger Maack diese Summe aus der Hand des Ehepaares in Empfang nehmen.